

## Die Bibel. Das Leben.

### Gott sieht

Gott hat immer den größeren Überblick, und deshalb ist es klug, sich an ihn zu halten und dem zu folgen, was er sagt. Nur der Dumme will es nicht wahrhaben und meint, er wisse es besser.

Sprüche 14,3.6-9.12.15.16.29; Sprüche 14,3.6.15.18.29.33; Sprüche 15,3; Sprüche 16,1-9.33;  
Sprüche 15,13.23

---

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

### Sprüche 14,3.6-9.12.15.16.18.29.33

3 Im Mund des Narren ist eine Rute für den Hochmut; aber die Lippen der Weisen bewahren sie.

6 Der Spötter sucht Weisheit, doch sie ist nicht da; aber für den Verständigen ist Erkenntnis ein Leichtes. 7 Tritt einem törichten Mann gegenüber, und du wirst keine verständigen Lippen kennenlernen.

8 Die Weisheit des Klugen ist es, seinen Weg zu begreifen, aber die Narrheit der Toren ist Täuschung. 9 Schuld macht Narren frech, aber unter den Aufrichtigen ist Wohlgefallen.

12 Da ist ein Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber zuletzt sind es Wege des Todes.

15 Der Einfältige glaubt jedem Wort, aber der Kluge achtet auf seinen Schritt. 16 Der Weise fürchtet sich und meidet das Böse, aber der Tor braust auf und fühlt sich sicher.

18 Die Einfältigen erben Narrheit, die Klugen aber werden mit Erkenntnis gekrönt.

29 Der Langmütige ist reich an Verständnis, aber der Jähzornige trägt Narrheit davon.

33 Im Herzen des Verständigen ruht die Weisheit, aber unter den Toren schwitzt sie.

#### Fragen:

1. **Wie lässt sich das Problem des Narren umschreiben?**
2. **Wie kann ich wissen, ob mein Weg der richtige ist, wenn die Bibel sagt, es erscheint oft nur so (V. 12)?**
3. **Wie kann ich vor Narrheit und Einfalt (Unverstand) bewahrt bleiben?**
4. **Was sind die Merkmale eines „klugen“ Menschen, wie er hier beschrieben wird?**

**Sprüche 15,3** Die Augen des HERRN sind an jedem Ort und schauen aus auf Böse und auf Gute.

#### Fragen:

1. **Wie ist diese Aussage im Zeitalter von NSA-Überwachung zu verstehen?**
2. **Warum ist es wichtig und positiv, dass Gott richtig hinschaut?**
3. **Wie können wir es vermeiden, uns nur aus Angst vor der Kontrolle Gottes richtig zu verhalten? Oder ist das eine mögliche Option ( nach dem Motto: Hauptsache, es hilft)?**

**Sprüche 16,1-9.33** Beim Menschen sind die Überlegungen des Herzens, aber vom HERRN kommt die Antwort der Zunge. 2 Alle Wege eines Mannes sind lauter in seinen Augen, aber der die Geister prüft, ist der HERR. 3 Befiehl dem HERRN deine Werke, und deine Gedanken werden zustande kommen.

4 Alles hat der HERR zu seinem Zweck gemacht, so auch den Gottlosen für den Tag des Unglücks.

5 Ein Gräuel für den HERRN ist jeder Hochmütige. Die Hand darauf! Er bleibt nicht ungestraft.

6 Durch Güte und Treue wird Schuld gesühnt, und durch die Furcht des HERRN weicht man vom Bösen. 7 Wenn der HERR an den Wegen eines Mannes Wohlgefallen hat, lässt er selbst seine Feinde

mit ihm Frieden machen. 8 Besser wenig mit Gerechtigkeit als viel Einkommen mit Unrecht. 9 Das Herz des Menschen plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seinen Schritt.

33 Im Gewandbtausch schüttelt man das Los, aber all seine Entscheidung kommt vom HERRN.

**Fragen:**

1. **Warum ist es denn gut, wenn Gott das letzte Wort hat, obwohl sich das vielleicht nicht immer gut anfühlt?**
2. **Wie leicht oder schwer ist es, „dem Herrn seine Werke anzubefehlen“?**
3. **„Der Mensch denkt – Gott lenkt“, das ist die Aussage von Vers 9 und auch von Vers 33. Warum ist der Mensch scheinbar so wenig souverän? Lenkt Gott die Schritte aller Menschen?**

**Sprüche 15,13.23** Ein fröhliches Herz macht das Gesicht heiter, aber beim Kummer des Herzens ist der Geist niedergeschlagen.

23 Ein Mann hat Freude an der treffenden Antwort seines Mundes, und ein Wort zu seiner Zeit, wie gut!

**Fragen:**

1. **Warum macht das Leben nach Gottes Willen Freude?**
2. **Wie ist es möglich, ein Leben des Gehorsams nicht in Pharisäismus und trübes Christsein ausarten zu lassen?**